



TEXTILFORUM

WEBEN • TISSER
TESSERE • TESSER

Textilforum Magazin 175, 3/22

Seite 29/30

Atelier Marie-Métrailleur, Evolène

Text: Danièle Mussard

Fotos: David Zuber, Association Films Plans-Fixes

Die Idee ist, sich von den Farben, Bindungen und Stoffqualitäten von Marie Métrailleur inspirieren zu lassen und gleichzeitig im 21. Jahrhundert zu leben. Am 9. Juli 2022 findet die Einweihung statt, mit Vorführung und Reden – ein schönes Projekt und eine tolle Realität!

Inmitten des Dorfes Evolène liegt das Webereiatelier von Marie Métrailleur, das von den Traditionen der Garnverarbeitung in den Bergregionen zeugt. Nach mehr als 30 Jahren Stillstand erwacht die Werkstatt heute zu neuem Leben.

Marie Métrailleur (1901-1979) gründete die Werkstatt 1938 in einem sozialen Umfeld, in dem die Autonomie der Frauen praktisch inexistent war. Das Tal funktionierte fast autark, jeder Haushalt spann und webte lokale Hanf- und Wollfasern zum Eigenbedarf.

Indem sie als unabhängige, unverheiratete und emanzipierte Frau arbeitete und die Frauen des Dorfes zur Herstellung von Garn aufrief, wertete Marie Métrailleur die Heimarbeit zum lokalen Kunsthandwerk auf. Der Erfolg der Produktion ermöglichte es ihr, Weberinnen einzustellen, einen Laden in der Hauptstrasse des Dorfes zu eröffnen und schliesslich fast hundert Personen im gesamten Val d'Hérens zu beschäftigen. Das von den Frauen erwirtschaftete Geld stellte ein zusätzliches Einkommen für die Familien dar und ermöglichte ihnen einen ersten Schritt in Richtung Emanzipation.



Über vierzig Jahre lang lebte die Weberei im Dorfzentrum von Evolène. Touristen auf der Durchreise kauften dort Vorhänge, Bettüberwürfe und Stoffe. Marie Métrailler erhielt auch zahlreiche Aufträge für Haute-

Couture-Häuser, die es ihr ermöglichten, in den Kauf mehrerer hochwertiger, effizienter Webstühle zu investieren. In der Werkstatt wurden ebenfalls Teile der traditionellen Tracht von Evolène hergestellt: das Schultertuch, die Schürze, die Bänder und die Gürtel. Die Weberei von Marie Métrailler sicherte damit den Fortbestand der



Tracht; Sie selbst trug sie täglich und warb dafür sowohl bei den Talbewohnerinnen als auch bei den durchreisenden Touristinnen.

Neben ihrer Tätigkeit in der Weberei war Marie eine leidenschaftliche Leserin. Obwohl sie die Schule mit fünfzehn Jahren verliess, eignete sie sich autodidaktisch eine umfassende Bildung an, Grundlage für den Austausch mit Persönlichkeiten, die das Tal besuchten und grosse literarische Freundschaften entstehen liessen. Die Gespräche mit Marie-Magdeleine Brumagne im Buch *Die Reise der Seele*, sowie zwei Filme erzählen von Marie Métrailler, der Weberei und Evolène zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Nach ihrem Tod kam das Atelier nach und nach zum Stillstand und blieb jedoch mit seinen Webstühlen, den Spinnrädern, Mustern und einem Lager von fast zwei Tonnen Garn erhalten. Um dieses Atelier als Kulturgut und das Wissen um die Garnverarbeitung in weitestem Sinn zu erhalten, wurde im Oktober 2017 die Fondation Atelier Marie Métrailler (FAMM) gegründet. Diese Organisationsform erlaubte, Spendenaufrufe zu organisieren zum Kauf und zur Renovation des Ateliergebäudes, um Weberinnen auszubilden und die Produktion wieder aufzunehmen.

Romantiss', die Vereinigung für das Weben in der Romandie, vertreten durch Patricia Weil und Danièle Mussard, engagieren sich in der Stiftung. Dabei unterstützt und leitet Romantiss' die Weberei und erhält das Wissen um das Handwerk. Der Ort verbindet auf einzigartige Weise die Vergangenheit mit der Zukunft und Tourismus mit einem lebendigen Kulturerbe.



Blick ins Webatelier heute. Fotos: David Zuber, © Evolene Région Tourisme

Ziele der Fondation Atelier Marie Métrailler

- Beitrag zum Erhalt und zur Aufwertung der Weberei von Marie Métrailler
- Weitergabe von Wissen und Tradition der Garnverarbeitung
- Unterstützung von Innovationen in der Textilgestaltung - Schaffung einer Plattform zur Begegnung und zum Austausch
- Fördern von Lesen und Bildung im Geiste von Marie Métrailler

Das Atelier Marie Métrailler lebt wieder auf, in einem hellen, gemütlichen Raum, die Webstühle werden von Jocelyne, Marli und Denise bedient, das Stofflager wird aufgefüllt und die ersten Bestellungen treffen ein. Es werden Einführungskurse für das Weben und Spinnen organisiert.

Marie Métrailler: Die Reise der Seele. Herausgegeben von Marie-Magdeleine Brumagne. Piper Verlag, Taschenbuch, 7. Auflage, 2012. ISBN 978-3-492-30002-5

Filme und weitere Informationen: <http://www.atelier-marie-metrailler.ch/atelier-marie-metrailler.ch>

Öffnungszeiten der Werkstatt in Evolène:

Montag und Donnerstag: 9 – 11 Freitag: 9 – 11 und 14 – 17

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator/ redigiert R. Zähler/Monika Franz Svozil

Bildlegenden historische Fotos:

Marie Métrailler bei der Eröffnung. Foto: Familienarchiv.

Marie Métrailler 1978 bei Filmaufnahmen. © 1979 Association Films Plans-Fixes.